

Peter Fratzl
MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Golm

Christian Hellmich
TU Wien

Gerhard Holzapfel
TU Graz

Stefan Nehrer
Donauuniversität Krems

Heinz Redl
LBI für Traumatologie, Wien

Stefanie Tschegg
BOKU, Wien

Peter Uggowitzer
ETH Zürich

Georg Watzek
MUW

In Zusammenarbeit mit der Österreichischen
Gesellschaft für Biomedizinische Technik



4. WIENER BIOMATERIAL- SYMPOSIUM

15.11.-17.11.2010

Veranstalter

Technische Universität Wien:

- Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie
- Institut für Leichtbau und Strukturbiomechanik
- Institut für Mechanik und Mechatronik

Medizinische Universität Wien:

- Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik
- Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik

Organisation

Reinhard Gruber
Dieter Pahr
Heinrich Schima
Heinz Bodo Schmiedmayer
Sabine Seidler
Jürgen Stampfl (wissenschaftliche Leitung)

Veranstaltungsort

TU Wien
Prechtl Saal
Karlsplatz 13
1040 Wien
Anfahrt: U1,U2,U4 Station Karlsplatz

Ansprechpartner

Dagmar Fischer
T: +43-1-58801-30860
F: +43-1-58801-30895
E-mail: biomat2010@tuwien.ac.at

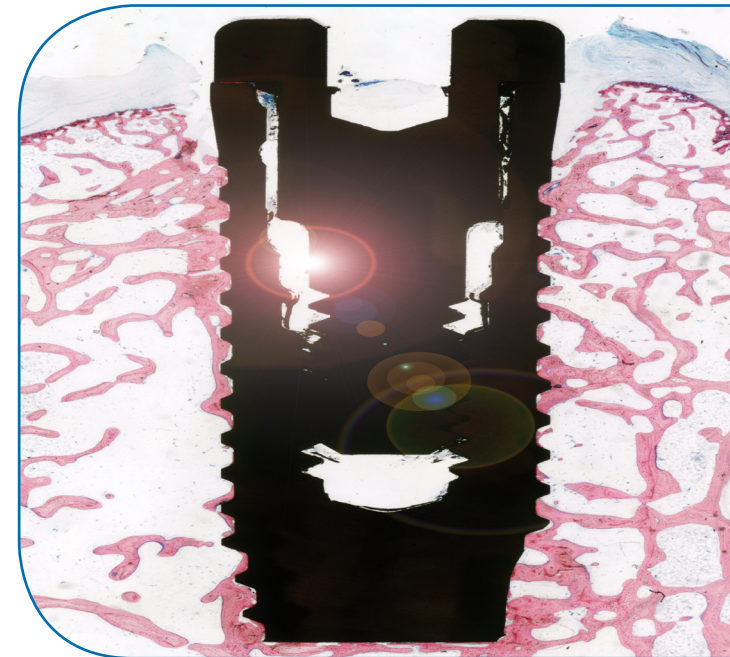


TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna University of Technology



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

4. Wiener Biomaterialsymposium



15.-17.11.2010

www.tuwien.ac.at/biomat2010

ZIEL DES SYMPOSIUMS

Ziel des Symposiums ist, einen breiten Überblick über medizinische, material-wissenschaftliche und biomechanische Aspekte von Biomaterialien zu geben. Um die Wichtigkeit medizinischer und technisch-naturwissenschaftlicher Aspekte bei der Entwicklung und Anwendung neuartiger Biomaterialien zu betonen, wird das Symposium heuer zum ersten Mal gemeinsam von Medizinischer und Technischer Universität Wien organisiert.

Das **Zielpublikum**, welches durch die Veranstaltung angesprochen werden soll, reicht von MedizinerInnen über (Bio)chemikerInnen bis zu IngenieurwissenschaftlerInnen.

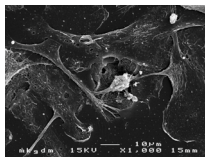
In **Vorträgen** sowie **Posterbeiträgen** sollen wissenschaftliche Ergebnisse zu den Themenkreisen:

■ **Biomaterialien für die Orthopädie:** Werkstoffe für die Osteosynthese und regenerative Methoden in der Orthopädie.

■ **Biomaterialien in der Zahnheilkunde:** Knochenersatzmaterialien für die Implantologie, Werkstoffe für die Prothetik, Implantatwerkstoffe

■ **Biomaterialien der Zukunft:** Neue klinische und werkstoffkundliche Ansätze für zukünftige Anwendungen, bioinspirierte Werkstoffe, Charakterisierung biologischer Werkstoffe (Knochen, Knorpel,...), bildgebende Verfahren

■ **Biomaterialien in der kardio-vaskulären Medizin:** Stents, Herzklappen und Gefäßprothesen als Anwendungsbeispiele für Biomaterialanwendungen



Eingeladene Vortragende:

Aldo Boccaccini, Universität Erlangen
Advances in the development of bone tissue scaffolds based on bioactive glass and polymer/bioactive glass composites

Dieter Busenlechner, MUW
Präklinische Modelle zur Untersuchung von Knochenersatzmaterialien in craniofacialen Defekten

Bodo Gerold, Biotronik
Bioabsorbierbare Gefäßstützen aus Magnesium: Experimentelle Resultate und neue Ansätze

Andreas Lendlein, GKSS
(Multi)funktionale Polymere und deren Anwendungspotential in der Regenerativen Medizin

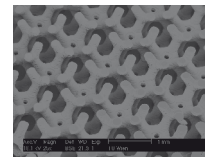
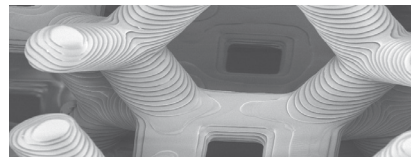
Robert Liska, TU Wien
Biophotopolymere für die regenerative Medizin

Stefan Nehrer, Donauuniversität Krems
Biomaterialien in der Knorpelzelltransplantation

Beat Walpoth, Universität Genf
Resorbierbare Materialien für Gefäße: Möglichkeiten und Grenzen

Annelie Weinberg, Med Uni Graz
Sind Biomaterialien für Osteosynthesen realistisch? Stand der aktuellen Forschungsentwicklungen in der Traumatologie und Orthopädie

Paul Zaslansky, MPIKG Golm
Phase measurements and structure function relations in human teeth: seeing the invisible in 2D and 3D



TERMINPLAN

Die Anmeldung für die Teilnahme an der Tagung erfolgt über die Tagungshomepage: <http://www.tuwien.ac.at/biomat2010/>.

Das gesamte Tagungsprogramm kann ebenfalls von der Homepage abgerufen werden.

Tagungsgebühren:

| Bei Anmeldung | bis 30.9. | ab 1.10. |
|-------------------|-----------|----------|
| ■ TeilnehmerInnen | € 150,- | € 200,- |
| ■ DoktorandInnen | € 70,- | € 120,- |
| ■ Studierende | frei | |

Im Tagungspreis sind eingeschlossen:

- Pausenimbiss und -getränke
- Tagungsband-CD

„Die gemeinsame Veranstaltung des 4. Wiener Biomaterialsymposiums stellt einen weiteren Schritt in der wachsenden Zusammenarbeit zwischen MUW und TUW dar. Die Kooperation an der Schnittstelle zwischen Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Medizin ist ein Garant für bedeutende Fortschritte in diesem interdisziplinären Fachgebiet.“
Sabine Seidler, Vizerektorin für Forschung TU Wien

„Eine Veranstaltung mit dem Leitthema „Biomedizinische Materialien“ ist Ausdruck dafür, auf welcher vielfältigen Weise die Technische Universität Wien mit der Medizinischen Universität Wien bereits interagiert. In einer Zeit des rapiden Fortschritts in Technik und der Medizin gilt es diese Synergien optimal zu nutzen und zu vertiefen. Das 4. Wiener Biomaterialsymposium wird dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.“

Otto Scheiner, Leiter des Forschungssupport MUW